



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



## **Projekt des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

### **„klarkommen! Chancen bieten durch Prävention vor Ort“**

Vorstellung im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

am 12.08 2015 in Dortmund



**Chancen bieten  
durch Prävention vor Ort.**

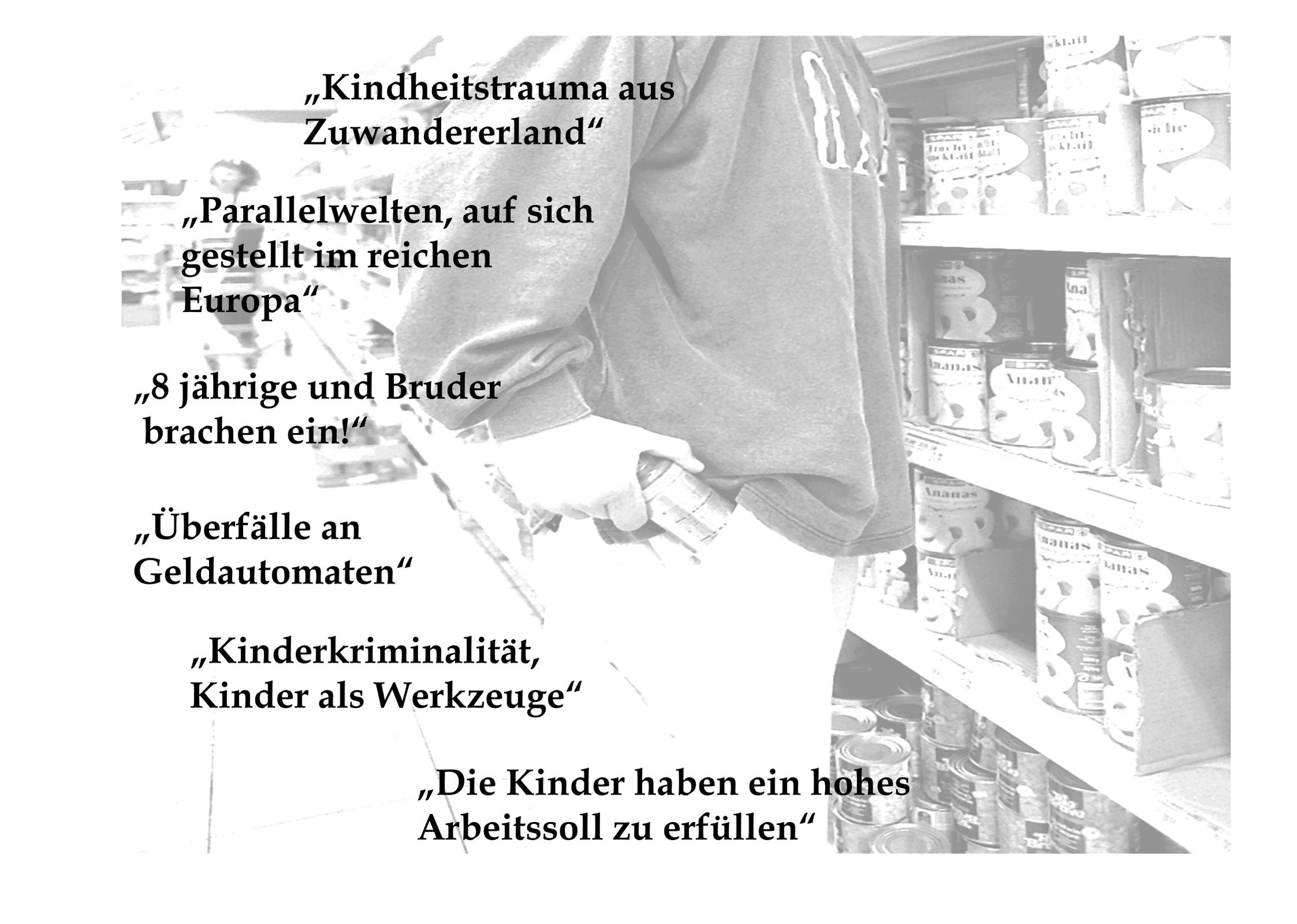


**Zielgruppe:**

**Zuwanderer aus  
Südosteuropa**

**Ihre straffälligen Kinder  
und Jugendliche**





**„Kindheitstrauma aus  
Zuwandererland“**

**„Parallelwelten, auf sich  
gestellt im reichen  
Europa“**

**„8 jährige und Bruder  
brachen ein!“**

**„Überfälle an  
Geldautomaten“**

**„Kinderkriminalität,  
Kinder als Werkzeuge“**

**„Die Kinder haben ein hohes  
Arbeitssoll zu erfüllen“**



**Projekt-Träger:** Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK)

**Durchführende:** Polizei und Stadt in Köln, Duisburg und Dortmund

**Kooperationspartner in Dortmund:**  
Die Brücke Dortmund e.V. und  
Soziales Zentrum Dortmund e.V.



## Rollenklarheit - Datenschutz

- Der Kooperationspartner hat für zwei Stellen drei „Pädagogische Fachkräfte“ eingestellt
- Diese erhalten – unter Wahrung von Datenschutzbestimmungen - polizeiliche Informationen
- Kein Rücklauf von Sozialdaten an Polizei



## So wird gearbeitet:

- Polizei screent die minderjährigen bekannt gewordenen Straftäter der Zuwandererfamilien aus Südost-Europa
- Jugendamt gewichtet aus Sicht der Jugendhilfe
- Pädagogische Fachkräfte prüfen die Kandidaten auf ihre Eignung, die Ziele mit ihnen pädagogisch umsetzen zu können



## So wird gearbeitet:

- in Absprache mit der Jugendhilfe arbeiten die Pädagogischen Fachkräfte selbstständig mit diesen Kindern und ihren Familien
- enge Anbindung der Eltern über Kulturmittlerin
- intensive pädagogische Arbeit mit den Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen



## Anlaufstelle in Dortmunder Nordstadt

- Nachmittagsbetreuung in Gruppe 3/Woche  
(regelmäßiges Erscheinen wird erwartet)
- donnerstags Einzelbetreuung
- freitagsnachmittags Elternarbeit mit Kulturmittlerin



## Wesentliche Elemente sind:

- gezielte Sprachförderung
- Unterstützung im Schulalltag
- Aufzeigen von geregelten Tagesabläufen



## Ziele:

- Kinder und Jugendliche werden vor einem dauerhaften Abgleiten in die Kriminalität bewahrt
- weniger Opfer
- Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird erhöht



## Das soll erreicht werden durch

- Vermittlung legaler Perspektiven für die materielle Existenzsicherung
- Vermittlung von Verhaltensweisen zum Bestehen in der Mehrheitsgesellschaft



## insbesondere

- respektvoller Umgang mit Normen und Werten interkultureller Gesellschaften
- Wahrnehmung und Respektieren eigener und fremder Grenzen
- Umgang mit Regeln
- Vertrauen in staatliche Institutionen gewinnen



## Zahlen

Bislang wurden 13 Kinder ins Projekt aufgenommen, die zuvor straffällig geworden waren.

Davon gab es seit Bestehen -3- Rückfälle, wobei unsere Teilnehmer eindeutig als Mitläufer einzustufen waren.

(Ermittlungen bei einem weiteren Fall)



## Wirkungskreis ist wesentlich größer

- Peergroups
- Freunde
- Familie

**geschätzt: 1:7**



## Pädagogische Fachkräfte:

- Ingo Schaefer

[i.schaefer@die-bruecke-dortmund.de](mailto:i.schaefer@die-bruecke-dortmund.de)

- Malte Körte

[m.koerte@die-bruecke-dortmund.de](mailto:m.koerte@die-bruecke-dortmund.de)

- Johanna Anastassiou

[johanna.anastassiou@westhoffstrasse.de](mailto:johanna.anastassiou@westhoffstrasse.de)



## für das Jugendamt Dortmund:

- Bodo Weirauch

[bweirauch@stadtdo.de](mailto:bweirauch@stadtdo.de)

- Simone Brezinski

[sbrezinski@stadtdo.de](mailto:sbrezinski@stadtdo.de)

- Jens Kneuper

[jkneuper@stadtdo.de](mailto:jkneuper@stadtdo.de)



## Polizeilicher Ansprechpartner:

- Christa van Meegen  
[christa.vanMeegen@polizei.nrw.de](mailto:christa.vanMeegen@polizei.nrw.de)
- Verteter: Rainer Laufkötter  
[rainer.laufkoetter@polizei.nrw.de](mailto:rainer.laufkoetter@polizei.nrw.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**